Anzeigensonderveröffentlichung | Ausgabe 4

Grenzenlose Nachrichten

Der Kurier zwischen Hessen und Thüringen

Oktober **2026**
7. Jahrgang

POSTAKTUELL - Alle Haushalte-

Erscheinung in Hessen und Thüringen

Diese Zeitung erscheint in den Orten:

Wanfried inkl. aller Stadtteile sowie

- **Bebendorf**
- **Diedorf**
- **Döringsdorf**
- **Effelder**
- **Eigenrieden**
- **Falken**
- **Faulungen**
- **Frieda**
- **Geismar**
- **Großburschla**
- **Großtöpfer**
- **Heyerode**
- **Hildebrandshausen**
- **Katharinenberg**
- **Kella**
- **Lengenfeld/Stein**
- **Rambach**
- **Schnellmannshausen**
- **Schwebda**
- **Struth**
- **Treffurt**
- **Weißenborn**
- **Wendehausen**

und wird per Post zugestellt.



LINUS WITTICH Medien KG · www.wittich.de

Muskönigin und Imker können seit 65 Jahren nicht voneinander lassen

Nach dem Mauerbau vom Westen in den Osten geflüchtet

Faulungen. „Hier wohnt ein Imker mit dem Schwarm seines Lebens“ – so lautet der mehrfach zutreffende Spruch neben der Türklingel von Anna-Elisabeth (86) und Heinrich Hahn (93). Das Faulunger Paar schwirrt wie dessen Bienen noch immer recht emsig umher, um etwa Nektar für den Honig oder Pflaumen für das begehrte Mus aus dem Südeichsfeld zu sammeln. Als einst gekrönte Muskönigin und der bislang dienstälteste Imker des Eichsfeldes durften sie sich am 1. August anlässlich ihrer eisernen Hochzeit ganz groß feiern lassen. Immerhin haben Anna-Elisabeth und Heinrich Hahn in den zurückliegenden 65 Jahren mit ihrem Mus und Honig wohl hunderte Menschen auf süße und fruchtige Weise beschenkt. Doch nicht nur das. Denn das Jubelpaar sang über Jahrzehnte im Chor, pflegte im Heimat- und Trachtenverein das Brauchtum und hat als doppeltes Faulunger Original viele Spuren auch über die Dorfgrenzen hinaus hinterlassen.

Dass ihr Leben voller Überraschungen und Freuden, aber auch Dramatik werden sollte, hat ihnen Pfarrer Franz Rupprecht während des Brautamtes am 1. August 1961 in „St. Martin“ angekündigt: „Wer sich von den goldenen Ringen nur goldene Tage verspricht, der kennt den Lauf der Dinge und das Herz der Menschen nicht.“ Dieser tiefsinnige Spruch des Pfarrers sollte sich bereits eine Woche nach der zweitägigen Hochzeitsfeier der 21-jährigen Anna-Elisabeth und des damals 28 Jahre alten Heinrich bewahrheiten. Denn sie sahen sich während ihrer Flitterwochen vor eine erste große Zerreißprobe gestellt.

Die Hochzeitsreise ging nämlich nach Berlin-Steglitz in den Westteil der Stadt, zu Tante Magdalena in der Zimmermannstraße 10. Das junge Paar aus dem Eichsfeld konnte nicht ahnen, wie sich in jenen August-Tagen die Krise um Berlin dramatisch zugespitzt hatte und die Welt an den Rand einer möglichen bewaffneten Auseinandersetzung zwischen Ost und West rückte. In den Westberliner Aufnahmelagern wurden damals täglich mehr als 1000 Flüchtlinge aus der DDR registriert.

„Tante Lene hatte sich schon um Arbeit für mich als Tischler gekümmert und wollte, dass wir bleiben“, erinnert sich Heinrich Hahn. „Ich hatte nur Heimweh und wollte schnell wieder nach Hause“, ergänzt seine Frau. „Am 13. August erlebten wir dort den Mauerbau und danach von DDR-Seite die mit Schussanlagen und Minen versehene innerdeutsche Grenze“, blickt der Jubel-Bräutigam zurück. Beide hätten es nie übers Herz bringen können, etwa ihre Familien im Stich zu lassen. Heinrich dachte vor allem an seinen Vater, der nicht aus dem Krieg zurückgekehrt war. Seine Mutter hatte bisher alles für ihn und seinen jüngeren Bruder Alois gegeben und sich mühsam durchs Lebens schlagen müssen. „Wir wurden doch zu Hause gebraucht.“ Außerdem waren noch gar nicht alle Hochzeitsgeschenke ausgepackt, erinnert Anna-Elisabeth schmunzelnd.

So zog das Eichsfelder Paar während des gerade begonnenen Mauerbaus in Berlin zurück in die Heimat, obwohl sich ihr Dorf selber im Grenzgebiet befand und zunehmende Repressalien durch die DDR-Oberen zu befürchten waren. Und die damals eher seltene Flucht von West nach Ost sollte zu einer guten Entscheidung werden. Ihre Töchter Eva-Maria und Christiane komplettierten das Familienglück später mit den Enkeln und Urenkeln. Während der jetzigen Festvorbereitungen quälte übrigens Urenkelin Ida (6) die Frage: „Warum heiraten Oma und Opa denn nochmal?“ Wenige Monate vor dem Mauerfall sahen sich dann Heini, wie er liebevoll von allen Verwandten und Freunden im Dorf genannt wird, und sein in Lengenfeld wohnender Bruder Alois nochmals den Verlockungen des vermeintlich goldenen Westens gegenüber. Sie durften nämlich im Februar 1989 ihre einst nach San Francisco ausgewanderte Tante Marie zu ihrem 89. Geburtstag besuchen. Allerdings mussten deren Neffen ihre Frauen als „Pfand“ zu Hause lassen, was in Zeiten des Kalten Krieges leider ein ungeschriebenes DDR-Reisegesetz war.

Die Reise zum anderen Ende der Welt ging mit drei verschiedenen Fluggesellschaften von Berlin-Schönefeld über Warschau, Montreal und Chicago nach San Francisco an die US-amerikanische Westküste. Die Brüder waren natürlich von den Annehmlichkeiten Kaliforniens und vor allem von der legendären Golden Gate Bridge fasziniert. Doch sie sehnten sich jeweils nach ihrem Schwarm, den Frauen und Familien, in der Thüringer Heimat zurück. (Reiner Schmalzl)



Anna-Elisabeth und Heinrich Hahn aus Faulungen blicken auf 65 gemeinsame Ehejahre. *Foto: Reiner Schmalzl*

- Anzeige -

Park Hotel Fulda

Kolpings RESTAURANT

Kennen Sie schon unser kolpings Restaurant?

Eine sonnige Außenterrasse und 2 zusätzliche Gasträume für Ihre Firmen- und Familienfeier - täglich wechselnder Mittagstisch, Frühstück und Genussbuffet jeden 4. Sonntag







ParkHotel Fulda Goethestraße 13 36043 Fulda info@parkhotel-fulda.de

Zillertaler Abend mit

5. März 2027

MARC PIRCHER im Duo

Eintritt: 79,00 € p.P.

inkl. Tiroler Schlemmer Buffet

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Ticketbestellung per Mail an:

timo.wess@parkhotel-fulda.de



Gesangverein Westerwald feiert 60-jähriges Jubiläum mit großem Festwochenende

Das Motto: Martinfeld ist ganz Chor!

Martinfeld. Der Gesangverein Westerwald Martinfeld blickt auf sechs Jahrzehnte gelebte Chortradition zurück. Unter dem festlichen Motto „Martinfeld ist ganz Chor!“ lädt der Verein die Bevölkerung sowie alle Musikbegeisterten aus der Region zu einem abwechslungsreichen Jubiläumswochenende am **Samstag, den 03. Oktober,** und **Sonntag, den 04. Oktober 2026,** ein. Das Festprogramm verbindet musikalische Vielfalt mit geselligem Beisammensein und startet am Samstagabend im Gemeindesaal. Ab 19:00 Uhr steht ein großes Freundschaftssingen auf dem Plan. Der gastgebende Gesangverein Westerwald begrüßt dazu befreundete Chöre aus der Region auf der Bühne: den Frauenchor „Pro Musica“ Arenshausen, den Gesangverein „Cäcilia 1888“ Diedorf sowie den Kirchenchor „St. Cäcilia“ Küllstedt. Im Anschluss an das Chorkonzert geht der Abend in ein gemütliches Beisammensein über, das von Alleinunterhalter Mathias Döring musikalisch begleitet wird.

Der Festsonntag beginnt im Zeichen des Glaubens und der feierlichen Musik. Um 09:00 Uhr lädt der Verein zum Festhochamt in die Pfarrkirche „St. Ursula“ ein. Im Anschluss zieht die Festgesellschaft ab 10:30 Uhr weiter in den Gemeindesaal zum traditionellen Frühschoppen. Für die passende, zünftige Stimmung sorgt dabei die Formation „Blockhaus Blech“. Der Gesangverein Westerwald Martinfeld freut sich auf zahlreiche Gäste, ein harmonisches Festwochenende und ein unvergessliches musikalisches Jubiläum. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.



Über den Gesangverein Westerwald Martinfeld

Seit nunmehr 60 Jahren bereichert der Gesangverein Westerwald das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Martinfeld. Mit seinem Engagement pflegt der Chor das traditionelle Liedgut, öffnet sich modernen musikalischen Einflüssen und stärkt die Gemeinschaft im Ort durch regelmäßige Auftritte und Veranstaltungen.

Gesund von Kopf bis Fuß

Heilpraktikerin Daniela Jakobi kümmert sich um Ihr Wohlergehen

Seit über zwölf Jahren betreibt Heilpraktikerin Daniela Jakobi nun ihre Naturheilpraxis in Wanfried. In diesem Jahr hat sie ihr Angebot mit dem Fuß-Coach erweitert.

„Die Erweiterung des Fuß-Coach lag nahe, da ich in meiner Praxis sowieso schon viel über die Fußreflexzonen gearbeitet habe“, sagt Daniela Jakobi. Sie führt bei ihren Patienten Fußmessungen durch, mit denen Fehlstellungen ermittelt werden können. „Viele Menschen klagen über Schmerzen in der Hüfte, im Knie oder chronische Kopfschmerzen. Die Ursache kann in solchen Fehlstellungen liegen.“

Ist dies der Fall, kann mit gezieltem Muskeltraining der Füße gegengesteuert werden. Außerdem empfiehlt Daniela Jakobi den Einsatz von Aktiveinlagen. „Naturnahe Einlagen unterstützen dabei, das natürlich federnde Fußgewölbe wieder aufzurichten. Hierdurch verändert sich auch die gesamte Körperhaltung, die durch Fehlstellungen ja insgesamt belastet ist.“

Auch eine angepasste Ernährung sowie die gezielte Einnahme von Nahrungsergänzungen spielen hier eine Rolle.

In ihrer Praxis bietet sie außerdem auch Fußreflexzonentherapie an und stellt individuelle Ernährungsprogramme zusammen, welche an den Stoffwechsel angepasst sind und auf einer Genanalyse basieren. „Jeder Mensch benötigt andere Lebensmittelzusammensetzungen, die einen mehr, die anderen weniger Kohlenhydrate, Fette oder Eiweiße. Dies alles und auch wieviel Bewegung jeder benötigt kann mittels einer Genanalyse herausgefunden werden.“

Die Naturheilpraxis ist unter der Rufnummer 0 56 55 / 2 69 16 95 erreichbar.

- Anzeige -

Naturheilpraxis



Meine Therapien:
- Bio-Feedback-Messung
- Stoffwechsel & Ernährung
- Fastenleitung
- Wirbelsäulen- & Reflexzonentherapie
- Fuß-Coach
- Fußabdruck & Korrektur
- Fachfußpflege

Naturheilpraxis - Daniela Jakobi
Wallstr. 16 – 37281 Wanfried
Tel. 0 56 55 / 2 69 16 95 • Termine nach Vereinbarung

Impressum

„Grenzenlose Nachrichten“

erscheint quartalsweise

Herausgeber, Redaktion, Satz, Druck, Vertrieb:
LINUS WITTICH Medien KG,
98693 Ilmenau, In den Folgen 43
Telefon 03677 20500,
Internet: www.wittich.de
E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

Verlagsleiter:
Mirko Reise

Anzeigenverkauf:
Jens Sittig 0152 / 24203430
j.sittig@wittich-langewiesen.de
Lena Ruhl 06643 / 9627-390
l.ruhl@wittich-herbstein.de

Redaktion:
Alexandra Steil-Wehr

Die Meinungen der Autoren können sich von denen des Herausgebers unterscheiden. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Tausende Besucher beim Handwerker- und Bauernmarkt in Heyerode

Regionale Spezialitäten ganz hoch im Kurs

Heyerode. Wenn es Mühlhäuser, Bad Langensalzaer, Sondershäuser, Eisenacher, Eschweger und Eichsfelder einmal im Jahr zu Tausenden auf das Hainich-Plateau zieht, dann zum Handwerker- und Bauernmarkt in Heyerode. Denn am ersten Septemberwochenende sorgten wieder Händler, Gewerbetreibende, Bauern, Gärtner, Imker, Köche, Bäcker, Kleintierzüchter und Schausteller bei bestem Ausflugswetter auf dem weitläufigen Gelände des alten Bahnhofs für eine bunte Festmeile im Stil eines zünftigen Oktoberfestes.

„Vieles, was wir hier sehen, ist ein kleines Wunder. Dinge, die Menschen mit ihren Händen gestaltet haben“, sagte Michael Höch von der „Diakonie Doppelpunkt“ als Ausrichter des einzigartigen Erntefestes während der ökumenischen Eröffnungsfeier. Die Menschen könnten zwar säen und ernten, hätten aber nicht alles in der Hand, appellierte Höch an das bewusste Handeln im Sinne nachfolgender Generationen. Staunen, danken und handeln – das sollte der Dreiklang sein.

Unter die Standbetreiber, die teilweise schon seit 20 Jahren auf dem Markt vertreten sind, mischten sich diesmal auch verschiedene Neulinge. So kamen beispielsweise die Landwirte Marko und Julia Göring aus Seebach mit ihren herzhaften Sauerkonserven, Kohl und Gurken. Einen Volltreffer landete bei seiner Premiere der Verein zur Förderung handwerklicher Traditionen, der aus dem Lokschuppen in Mühlhausen mit der mobilen Brauerei angereist kam. „Wir hätten nicht gedacht, dass unser ‚Hefe hell‘ so gut ankommt“, sagte Vereinschef Volker Cotte. Wohl auch der benachbarte Stand mit deftigen Speisen ließ bei manchem Gast den Appetit auf den Gerstensaft reifen.

Weitaus hochprozentiger sind die Tropfen, die aus der „Camerforster Brennmanufaktur“ den Weg nach Heyerode schafften. „Unsere Liköre, Obstbrände und Gin stammen vom Anbau der Früchte bis zur Veredlung jedes Tropfens aus unserer Hand“, betont Stephanie Fett. Interessierten Gästen gab sie auch ihr ganz spezielles Rezept für leckeren Apfel-Zimt-Pfannkuchen mit auf den Weg. Dieser ließe sich in nur knapp 20 Minuten zubereiten, meint die Kammerforsterin. Auf hochwertige Rohstoffe und ohne Aromen schwört auch Annett Lutter vom Ziegenhof Peter aus Greußen, die gleich elf verschiedene Eissorten aus Ziegenmilch und Joghurt servieren konnte.

Als Botschafterin einer Südeichsfelder Spezialität gab sich eine Woche vor ihrer sogenannten Abkrönung Faulungens Muskönigin Maria I. mit ihrem Hofstaat die Ehre. Denn vom 11. bis 13. September war das 15. Musfest in Faulungen angesagt, zu dem sich der Adel aus verschiedenen Teilen Thüringens und aus anderen Bundesländern angesagt hatte.

Jede Menge Handwerkskunst, angefangen vom Töpferhof Schmied aus Sondershausen über qualitative Seilerprodukte von Andreas Montag und Enkel Noah aus Schlotheim bis hin zu hübschen Holzfiguren von Hans-Joachim Oelszner aus Bischofroda, sorgten für staunende Besucher.

Voll auf ihre Kosten kamen die kleinsten Gäste des Handwerker- und Bauernmarktes beim Besuch des Streichelzoos und einem Ritt hoch zu Ross. Der sechsjährige Jonathan aus Grabe und seine jüngere Schwester Rieke wären am liebsten auf dem Haflinger „Joe“ heimwärts nach Grabe geritten. Und weil am Ende des Markttages verschiedene Gäste so schwer mit Kartoffeltüten, Flaschen oder Gläsern bepackt waren, hätte es wie einst vom Schaffner auf Eichsfelder Bahnhöfen heißen können: „Leute mit Kisten, Kasten und Säcken hinten einsteigen!“ (Reiner Schmalzl)







Wilhelm Gebhard beim Campusfest in Wanfried: „Es menschelt hier unfassbar“

Gemeinsames Fest der Schulen

Wanfried. Zwei Schulen, ein gemeinsamer Campus und inzwischen zwei Jahre gelebte Gemeinschaft: Beim gemeinsamen Campusfest der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Anne-Frank-Schule Wanfried hat der Bundestagsabgeordnete Wilhelm Gebhard einen Schulstandort besucht, dessen Entwicklung er über viele Jahre als langjähriger Bürgermeister der Stadt Wanfried selbst begleitet hat. Für Gebhard war der Besuch deshalb auch ein „Nachhausekommen“ und ein persönlicher Rückblick. Von den ersten Überlegungen der Zusammenführung beider Schulen über zahlreiche Gespräche und Entscheidungen bis hin zur Umsetzung des gemeinsamen Standorts hatte ihn die Entwicklung der Wanfrieder Schullandschaft während seiner Zeit als Bürgermeister immer wieder beschäftigt. „Wenn man einen solchen Prozess über viele Jahre begleiten durfte, ist es etwas Besonderes, heute hier zu stehen und zu sehen, was daraus geworden ist“, sagte Gebhard. „Entscheidend ist nicht nur, dass wir einen modernen und zukunftsfähigen Schulstandort haben. Entscheidend ist, dass er von den Menschen angenommen und mit Leben gefüllt wird“. Dabei formulierte er ein von Willy Brandt gemachtes Zitat etwas um: „Hier ist zusammengewachsen, was zusammengehört“.

Genau das sei beim Campusfest deutlich zu spüren gewesen. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und zahlreiche weitere Beteiligte feierten gemeinsam das zweijährige Bestehen des Campus. Gebhard zeigte sich besonders von der Atmosphäre auf dem Gelände beeindruckt: „Zwei Schulen haben ihre eigenen Identitäten und Profile bewahrt und gleichzeitig eine gemeinsame Heimat gefunden. Wenn man erlebt, wie Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern hier miteinander umgehen, kann ich meinen Eindruck eigentlich in einem Satz zusammenfassen: Es menschelt hier unfassbar.“

Schulen als wichtiger Standortfaktor für den ländlichen Raum

Für Gebhard reicht die Bedeutung des Campus über den Schulalltag hinaus. Gerade für Städte und Gemeinden im ländlichen Raum seien gute und langfristig gesicherte Bildungsangebote ein entscheidender Standortfaktor. „Familien brauchen die Gewissheit, dass ihre Kinder auch im ländlichen Raum gute Bildungsangebote vorfinden. Schulen sind deshalb weit mehr als Orte des Unterrichts. Sie sind ein wichtiger Teil der sozialen Infrastruktur und tragen erheblich dazu bei, ob eine Stadt für junge Familien attraktiv bleibt“, betonte der Bundestagsabgeordnete.

Zur Eröffnung des Campusfestes begrüßten Christina Hoppe, Leiterin der Gerhart-Hauptmann-Schule, und Tobias Schmidt, Rektor und Standortleiter der Anne-Frank-Schule, die Gäste. Das Wanfrieder Schulorchester sorgte für die musikalische Begleitung und erhielt unter anderem für „Der ewige Kreis“ aus „Der König der Löwen“ großen Applaus. Wanfrieds Bürgermeister Thilo Vogt würdigte in seinem Grußwort ebenfalls das Zusammenwachsen der beiden Schulen. Mit einem Vergleich zu Astrid Lindgrens „Ronja Räubertochter“ beschrieb er, wie es gelungen sei, Trennendes zu überwinden und zwischen den beiden Schulen neue Verbindungen zu schaffen. Weitere Grußworte kamen von Astrid Pallas und Hagen Riedemann vom Staatlichen Schulamt Bebra sowie Stefan Düppers vom Hessischen Kultusministerium. Auf dem Schulgelände erwartete die Besucher ein umfangreiches Programm mit Bullriding, Fußball-Dart, Kinderschminken, Fotobox, Riesen-Seifenblasen und verschiedenen Kreativangeboten. Für das leibliche Wohl war mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen gesorgt. Für Gebhard war der Besuch damit nicht nur ein Blick zurück auf die Entwicklung eines Projekts aus seiner Zeit als Wanfrieder Bürgermeister und als Vatwr von zwei Söhnen, die die Schule besuchten, sondern vor allem ein Blick auf das, was daraus entstanden ist. „Viele Menschen haben dazu beigetragen, diesen Standort möglich zu machen. Heute sind es vor allem diejenigen, die jeden Tag hier lernen, unterrichten und arbeiten, die daraus eine Gemeinschaft machen. Ihnen gilt mein Dank – und ich wünsche beiden Schulen für ihren gemeinsamen Weg weiterhin viel Erfolg.“



Foto: Julien Barthelt

Glossiert: Merkwürdiges aus der kleinen Farm, wo Freud und Leid ganz dicht beieinander liegen

„Grenzverletzer“ im Visier

Lengenfeld. Zwei Damen haben den Zaun überwunden und ziehen westwärts in Richtung hessischer Grenze, als wollten sie endlich die große Freiheit genießen. Nämlich dort, wo das Gras viel grüner ist und ihnen womöglich gebratene Tauben auf goldenen Tellern serviert werden. Kein Wunder, dass unter ihren aufgeregten Mitbewohnern in dem Hof am Lengenfelder Ortsrand in Richtung Geismar an diesem Nachmittag große Unruhe aufkommt. Ein aufgeregter Herr blickt mit Fernglas im Anschlag über den Zaun und scheint seinen Augen nicht trauen zu wollen. Dies alles mag wie in einem Spitzel-Bericht von vor über 40 Jahren klingen und doch hat es sich genauso an einem Augustabend hier zugetragen. Und zwar auf der kleinen Farm von Familie Ladermann. Allerdings handelt es sich bei den vermeintlichen Damen nur um zwei ihrer Hühner. Diese waren nämlich wieder einmal über den Zaun geflattert, um auf der gegenüberliegenden etwas schattigen Wiese nach frischem Grün in diesen dürren Zeiten zu zupfen.

Selbst Harry, dem Shropshire-Schafbock, ist die erneute „Grenzverletzung“ der wagemutigen Hühner aufgefallen und blökt ihnen mürrisch hinterher. Das sonst so aufmerksame Gänsepaar Gisela und Günter aber sieht die Sache mit den kleinen Ausreißern weniger kritisch. Sie trauern noch immer um ihr einziges Gänseküken, das sich in diesem Sommer in einem Zaun verfangen hatte und auf tragische Weise umgekommen war. Auf ein vergnügliches Bad in der ohnehin etwas schwächer plätschernden Frieda hat das Paar der Rasse Steinbacher Kampfgänse jetzt offensichtlich wenig Lust.

Doch Freud und Leid liegen auf dem Hof des Hobbyzüchters Ronny Ladermann wie oftmals ganz dicht beieinander. Denn eine seiner fleißigen Hennen hatte im Sommer völlig unbemerkt unter dem Buschwerk in einem Nest gebrütet. So kam eines Augusttages plötzlich eine muntere Kükenschar daher. Selbst die anderen Hühner kümmern sich recht liebevoll um den willkommenen Nachwuchs auf der kleinen Farm. (Reiner Schmalzl)



Erst Mitte August sind diese 15 Küken geschlüpft, die wie eine Schulklasse ihrer „Lehrerin“ lauschen. *Foto: Ronny Ladermann*

- Anzeige -

Wenn ein Gespräch einfach gut tut

Systemische Beratung Sabine Theile

Eschwege / Treffurt / Großburschla. Jeder von uns ist schon einmal in eine Lebenslage geraten in der Verzweiflung eine Rolle spielt. Einen Ausweg scheint es nicht zu geben, die Anspannung wird täglich größer.

Wenn doch nur ein Gespräch mit jemandem möglich wäre, der das Ganze von außen betrachtet, sortiert und dafür sorgt, dass man selbst verschiedene Blickrichtungen einnehmen darf.

Sabine Theile ist seit Jahrzehnten als Systemische Beraterin für Einzelpersonen, Paare, Familien, Eltern und Kinder da. Übrigens auch telefonisch, wenn die Anfahrt zu weit ist oder es eilt. „Systemische Therapie ist stärkenbildend und lösungsorientiert. Das Tempo bestimmen immer meine Klientinnen und Klienten. Gemeinsam formulieren wir das Ziel, das erreicht werden soll.

Mein Gegenüber formuliert dann den persönlichen Auftrag an mich. Die Zeitabstände, wann wir miteinander arbeiten, bestimmen ebenfalls meine Klientinnen und Klienten.

Und letzten Endes auch, wann das Ziel erreicht ist. Währenddessen schauen wir regelmäßig, ob wir noch am Auftrag und am Ziel arbeiten“, erklärt Sabine Theile ihre Arbeit. Sie hat schon vielen Menschen aller Altersgruppen geholfen sich aus einer Krise zu befreien.

Zu ihrem Tätigkeitsspektrum kommt das Systemische Gesundheitscoaching, ein Bereich, der sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen richtet.

Unterstützend setzt sie für alle Bereiche des menschlichen Seins gerne Reiki-Behandlungen ein. Termine sind an den Standorten Eschwege, Treffurt und Großburschla möglich.

Systemische Beratung Eschwege
Einzel-, Paar-, Familienberatung

Sabine Theile
An den Anlagen 7
37269 Eschwege
05651 4744141

Auch in Treffurt und Großburschla!

Jetzt für Sie: Reiki!



www.systemische-beratung-eschwege.de

Neue Auszubildende seit 1. August bei der Stadtverwaltung Wanfried

Willkommen in der Verwaltung

Wanfried. Seit dem 1. August verstärkt Neele Becker aus Heldra die Stadtverwaltung Wanfried. Mit ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt.



Das Team Rathaus freut sich über Verstärkung. Bürgermeister Thilo Vogt begrüßte die neue Auszubildende herzlich und wünschte ihr einen guten Start: „Wir freuen uns, dass sich Frau Becker für eine Ausbildung bei der Stadt Wanfried entschieden hat. Gut ausgebildete Nachwuchskräfte sind wichtig für eine moderne Verwaltung und damit auch für die Zukunft unserer Stadt Wanfried." In den kommenden drei Jahren wird Neele Becker viele Bereiche der Stadtverwaltung kennenlernen. Ob Bürgerbüro, Finanzen oder organisatorische Aufgaben, die Ausbildung bietet einen vielseitigen Einblick in die Arbeit einer Kommune. Ergänzt wird die praktische Ausbildung im Rathaus durch den Unterricht an der Berufsschule und die Lehrgänge des Verwaltungsseminars.

Die Stadt Wanfried bildet regelmäßig junge Menschen aus. Damit übernehmen wir Verantwortung für die Ausbildung der nächsten Generation und stärken gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unserer Stadtverwaltung. Wir heißen Neele Becker herzlich willkommen im Team und wünschen ihr viel Erfolg, Freude an ihrer Ausbildung und einen guten Start ins Berufsleben.

Kirmes-Wochenende in Kella

Am ersten Oktoberwochenende

Kella. Vom 2. bis 4. Oktober 2026 lädt die traditionelle Kellaer Kirmes zu einem abwechslungsreichen Festwochenende ein. Das Programm startet am Freitag, den 2. Oktober, ab 19:30 Uhr mit dem beliebten Kirmestanz mit Stromfrei, bei dem alle Besucher bis 21:30 Uhr von freiem Eintritt profitieren. Am Samstag, den 3. Oktober, geht es bereits ab 10:00 Uhr mit einem Ganztags-Frühschoppen in die nächste Runde, der von Polkabeatz begleitet wird. Zum Ausklang am Sonntag, den 4. Oktober, dürfen sich die Gäste ebenfalls ab 10:00 Uhr auf einen spannenden Überraschungs-Frühschoppen freuen. An diesem Tag ist auch der Kindertanz. Alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste aus der Region sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Selbsthilfegruppe Haune-Fulda-Eck

Wir bieten Hilfen bei Alkohol-, Drogen-, Medikamentensucht. Unterstützung bei der MPU

Am Neumarkt 26 · 36251 Bad Hersfeld
Jeden Donnerstag von 19:00 - 21:00
Tel.: 0173 2510842
Email: haunefuldaeck@guttemplerhessen.de
(oder einfach vorbeikommen)

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519
036924/459977
E-Mail: maikbus@aol.com

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen- und Kurierfahrten

Kübeldienst Heinrich
Containerdienst & Wertstoffhof

Ihr zuverlässiger Entsorgungspartner in der Region Fulda

Wir bieten Ihnen vielseitige Entsorgungsmöglichkeiten, auf unserem Wertstoffhof in Hünfeld, für z.B. Bauschutt, Baumischabfälle, Holzabfälle, gemischte Verpackungen, Gartenabfälle, Bodenaushub (Erde) etc. an.

Egal ob Renovierungen, Umbauten oder größere Bauvorhaben: Unser Containerdienst steht privaten und gewerblichen Kunden flexibel und kundenorientiert zur Verfügung. Sie können uns gerne per Mail, telefonisch oder über unser Kontaktformular auf unserer Website anfragen.

Kübeldienst Heinrich
Am Lehn 11
36088 Hünfeld

Telefon: 0661 – 67926690

E-Mail: info@kuebeldienst-heinrich.de
www.kuebeldienst-heinrich.de

Streckenbach & Köhler – „Bis einer heult!“

Weihnachtskabarett in Lengenfeld unterm Stein



Lengenfeld unterm Stein. In ihrem neuen Programm „BIS EINER HEULT“ nehmen Streckenbach & Köhler ihre Gäste am Freitag, den 27. November 2026, um 20.00 Uhr mit auf eine Reise voller absurder Witze, schräger Sketche und hochmusikalischen Blödeleien.

Streckenbach & Köhler sind vermutlich das schrägste Musikcomedy-duo, das die Welt je gesehen hat. Auf der einen Seite haben wir Streckenbach, den Tenor mit einer Stimme so golden wie sein Ego. Er ist so eingebildet, dass er sogar den Spiegel im Badezimmer darum bittet, ihn anzuhimmeln. Streckenbach ist der Typ, der glaubt, dass die Sonne morgens aufgeht, um ihm zuzulächeln. Er ist so unwiderstehlich, dass selbst die Autokorrektur in seinem Handy seine Fehler in Komplimente umwandelt. Aber hey! Er hat nun mal die Stimme! Und wer kann, der kann!

Und dann gibt es da noch den Köhler, den stummen Virtuosen am Klavier: Klüger als Einstein und stiller als eine Geheimagentin in einer Bibliothek. Er braucht keine Worte, denn seine Frisur, sein Gesicht und seine Finger auf den Tasten sprechen Bände. Zwar körperlich und stimmlich klar unterlegen, ist er doch meistens der Gewinner in diesem verrückten Duo. Also, jetzt schnell Tickets schnappen und auf einen Abend voller Musik, spontanen Improvisationen und grotesker Momente freuen. Denn bei Streckenbach und Köhler hört das Lachen nicht auf, BIS EINER HEULT – vor Lachen, vor Entsetzen oder vor purer Verblüffung!

Im Dorfgemeinschaftshaus (Saal) in Lengenfeld unterm Stein
Freitag, den 27. November 2026, um 20.00 Uhr

Kartenbestellung:

Tel.: 036027/71000, 71001 oder 036027/70414
E-Mail: peter.kaufhold@gmx.de

- Anzeigen -

KLETTERWALD ESCHWEGE
www.kletterwald-eschwege.de


HOCH SPANNEND
Kletterspaß auf 6 Parcours

espanatural
Dein Naturfreibad
barrierefreien Badespaß in natürlich gefiltertem Wasser genießen.
www.espada.de


Lesung in Weißenborn: Autor Bekim Çaushi gestaltet einen Abend voller Emotionen

Safe the date am 10. Oktober 2026

Weißenborn. Am Freitag, den 10. Oktober 2026, lädt die Gemeindebücherei Weißenborn (Hintergasse 14, 37299 Weißenborn) zu einer ganz besonderen Autorenlesung ein. Ab 18:00 Uhr präsentiert der in Kassel lebende Autor Bekim **Çaushi** seine tiefgründigen Werke unter dem Motto: „Romane, die berühren. Worte, die bleiben."

Besucherinnen und Besucher erwartet ein bewegender Abend voller Gespräche und Begegnungen, der sich den Themen Liebe, Angst, Hoffnung und der Kraft der Menschlichkeit widmet. Vorgestellt werden unter anderem die Romane „Wenn die Nerven brennen" – eine wahre Geschichte über Freundschaft und Krankheit sowie „Clara und die keimfreie Liebe" und auch der Gedichtband „Zwischen Himmel und Herz".

Gutes tun vor Ort

Die Veranstaltung verbindet Literatur mit einem guten Zweck: Mit jedem Kauf des Buches „Wenn die Nerven brennen" wird eine MS Stiftung unterstützt. Käufer erhalten zudem den Gedichtband als kostenlose Beigabe.

Der Eintritt zur Lesung ist frei, freiwillige Spenden sind herzlich willkommen. Eingeladen sind alle, die tiefgründige Geschichten lieben und den ehrlichen Austausch schätzen.

Aufgrund der begrenzten Plätze bittet die Gemeinde Weißenborn um eine kurze Anmeldung bis zum 05. Oktober 2026 unter der Telefonnummer 05659-302.

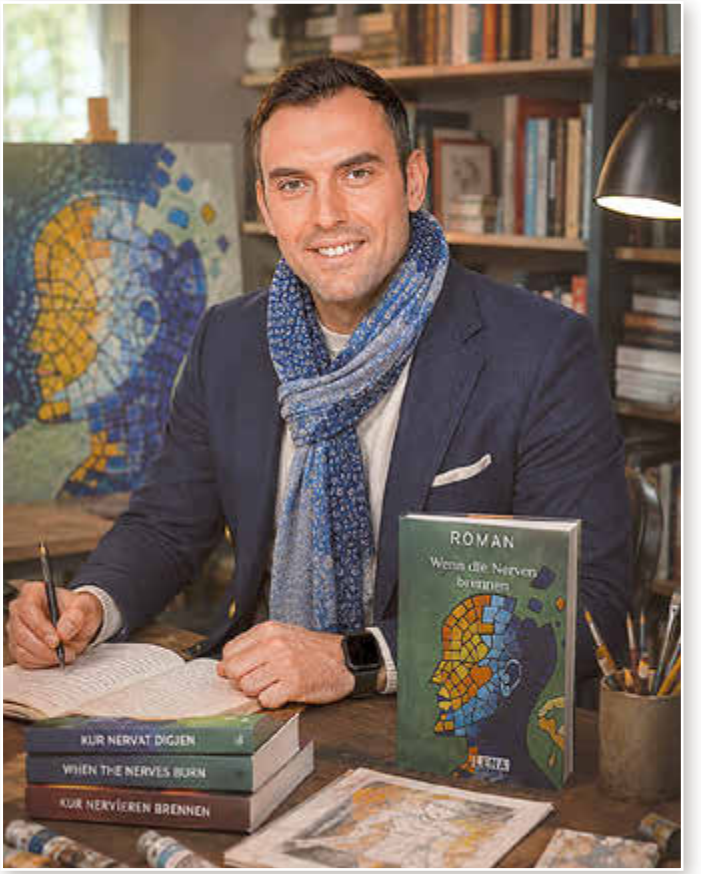


Foto: privat

- Anzeige -

★ MICHAEL RAUSCH
Maurer- und Betonbauermeister

REPARATUR & SANIERUNG ★ SEIT 1997 RAUSCH ALLES DICHT FÜR PRIVAT & INDUSTRIE

DAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN:
Betoninstandsetzung nach SIVV
Industriebeschichtung
Kellerabdichtung
Baggerarbeiten | Injektionsarbeiten
Bautrocknung | Schimmelsanierung
Umbauarbeiten u.v.m.

Heidelsteinstraße 6a
36115 Hilders
www.rausch-gmbh.com
Tel.: 06681 919982 | Mobil 0151 17202040



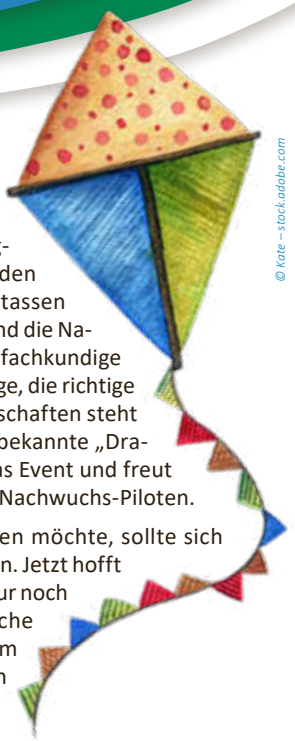
RuheForst Werraland Herleshausen
wir bieten regelmäßige Führungen durch den Urnenbeisetzungswald für Sie an
info@ruheforst-werraland.de | Tel.: 05654 923042
Bahnhofstraße 10
37293 Herleshausen
RuheForst. Ruhe finden.

Zeigen Sie Ihren Kunden,
dass es Sie gibt.
Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

So wie der Wind den Sand verweht,
so ist auch unser Leben.
Wir wirbeln hoch, wir fallen tief –
wem ist das Glück gegeben?
Doch ihre Seele fliegt weit fort,
unendlich zu den Sternen,
befreit von aller Erdenlast
in weite, weite Ferne.

Unbekannt

Bunte Himmelsstürmer über Rambach: Das 3. Rambacher Drachenfest lädt ein


© Kate – stock.adobe.com

Für große und kleine Leute ein Riesenspaß

Weißenborn. Wenn sich der Spätsommer langsam verabschiedet und der Herbst mit einer kräftigen Brise anklopft, schlagen in der hessischen Gemeinde Weißenborn, genauer in Rambach, die Herzen von Familien und Outdoor-Fans höher. Der Ortsteil Rambach verwandelt sich am Sonntag, den 11. Oktober 2026 ab 13:00 Uhr, wieder in ein Mekka für alle Wind- und Drachenbegeisterten. Auf dem beliebten Festgelände „Auf der See“ steigt das mittlerweile 3. Rambacher Drachenfest.

Ab 13:00 Uhr öffnet das Event seine Tore und verspricht ein buntes Spektakel für Groß und Klein. Ob traditionelle Rauten-Drachen, kunstvolle Lenkdrachen oder gigantische, fantasievolle Figuren am Himmel: Jeder ist eingeladen, seine eigenen Flugobjekte mitzubringen und in den hessischen Himmel steigen zu lassen.

Tassen einpacken und genießen

Neben dem bunten Treiben am Himmel wird auf der Festwiese auch für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt sein. Die Veranstalter bieten eine Auswahl an herzhaften und süßen Leckereien an.

Ein wichtiger Hinweis der Organisatoren sorgt dabei für die Nachhaltigkeit der Veranstaltung: Besucher werden herzlich gebeten, ihre eigenen Kaffeetassen mitzubringen, um Müll zu vermeiden und die Natur rund um Rambach zu schonen. Für fachkundige Fragen rund um die perfekte Leinenlänge, die richtige Windstärke oder die besten Flugeigenschaften steht zudem ein echter Experte bereit: Der bekannte „Drachenkönig Axel Hofmann“ begleitet das Event und freut sich auf den Austausch mit Profis und Nachwuchs-Piloten.

Wer das bunte Treiben nicht verpassen möchte, sollte sich den Termin dick im Kalender anstreichen. Jetzt hofft die Gemeinde Weißenborn eigentlich nur noch auf eines: Die perfekte, sprichwörtliche „passende Brise“, damit die Drachen im Werra-Meißner-Kreis majestätisch in die Lüfte steigen können.

Ihre Grenzenlosen Nachrichten zwischen Hessen & Thüringen

- Anzeige -

EUROLIFTER –

der professionelle Werkstattausrüster für Werkstätten und Semi-Profi-Schrauber

Mit einem umfangreichen Sortiment an 1- bis 4-Säulen- und Scherenhebebühnen sowie Lösungen für Motorräder und Quads bietet EUROLIFTER die passende Hebebühne für unterschiedlichste Anforderungen.

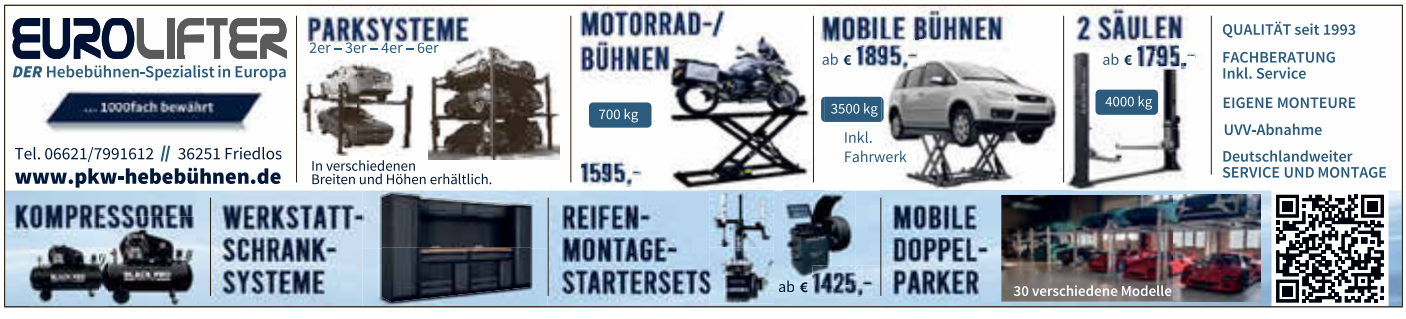
Haben auch Sie ein Stellplatzproblem?
Wir von EUROLIFTER bieten Lösungen für verschiedenste Parksysteme für Garagen, Scheunen und Hallen, Oldtimer-Ausstellungen, Fahrzeugsammler oder auch Autohäuser: 1-fach bis 6-fach Parker. Sprechen Sie uns an!

Hebebühnen für die heimische Garage, leistungsstarke Reifenmontagemaschinen oder spezielle Bühnen für Wohnmobile – bei EUROLIFTER treffen hohe Verarbeitungsqualität, praxisgerechte Technik und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis zusammen.

Ein besonderer Fokus liegt auf Sicherheit, Bedienkomfort und einer zuverlässigen Konstruktion. Ergänzt wird das Angebot durch passendes Zubehör, persönliche und unverbindliche Fachberatung sowie auf Wunsch eine professionelle Montage durch erfahrene Experten.

EUROLIFTER – für mehr Komfort, Sicherheit und Effizienz bei Arbeiten am Fahrzeug.

Besuchen Sie unsere Ausstellung in 36251 Friedlos.



Übungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr Weißenborn am 2. Oktober um 19:00 Uhr

Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Weißenborn ist rund um die Uhr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und der gesamten Gemeinschaft im Einsatz. Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, gehören regelmäßige Übungen und Ausbildungsdienste zum festen Bestandteil der Feuerwehrarbeit. Am Freitag, 2. Oktober 2026, von 19 bis 20 Uhr lädt die Freiwillige Feuerwehr Weißenborn deshalb alle Interessierten zu einem besonderen Einblick in ihren Übungsdienst ein. Die Türen stehen offen: Besucherinnen und Besucher können den Einsatzkräften über die Schulter schauen, die Fahrzeuge und Ausrüstung kennenlernen und erfahren, wie die Feuerwehr für unterschiedliche Einsatzsituationen trainiert.

Neben technischem Wissen und praktischen Übungen spielt auch das Zusammenspiel innerhalb der Mannschaft eine wichtige Rolle. Denn wenn es darauf ankommt, müssen die Einsatzkräfte schnell reagieren, sicher handeln und sich aufeinander verlassen können.

Wer schon immer wissen wollte, was hinter der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr steckt und welchen Beitrag die Einsatzkräfte für die Sicherheit im Ort leisten, ist herzlich willkommen. Der Übungsdienst bietet eine gute Gelegenheit, die Feuerwehr einmal aus nächster Nähe kennenzulernen und mit den Feuerwehrleuten ins Gespräch zu kommen.



Waldbaden in Weißenborn lädt auch im Herbst zum bewussten Innehalten ein

Mit allen Sinnen durch den Wald

Weißenborn. Den Wald einmal nicht nur beim Spaziergang erleben, sondern bewusst zur Ruhe kommen, die Umgebung mit allen Sinnen wahrnehmen und neue Kraft schöpfen: Beim Waldbaden in Weißenborn steht die entschleunigte Begegnung mit der Natur im Mittelpunkt. Auch im Herbst 2026 bietet die Gemeinde wieder Gelegenheit, den Wald auf besondere Weise zu erleben. Für die kommenden Monate sind noch zwei Termine vorgesehen:

Sonntag, 25. Oktober, 10 Uhr
Samstag, 21. November, 10.30 Uhr

Die Termine richten sich an alle, die dem Alltag für einige Stunden entfliehen (Dauer ca. 2 bis 2,5 Stunden bei kurzer und leichter Strecke von etwa 1 bis 2 km) und die besondere Atmosphäre des Waldes bewusst erleben möchten. Gerade der Herbst mit seinen wechselnden Farben, dem Licht zwischen den Bäumen und der ruhigeren Stimmung bietet dafür eine besondere Kulisse. Das Waldbaden ist dabei kein gewöhnlicher Waldspaziergang. Im Mittelpunkt stehen bewusstes Wahrnehmen, Entspannung und das Ankommen in der Natur. So kann aus einem Aufenthalt im Wald eine kleine Auszeit vom hektischen Alltag werden. Der Kostenbeitrag beträgt 20 Euro pro Person, und das Waldbaden findet ab einer Gruppengröße von 6 Personen statt.

Anmeldung und weitere Informationen bei Waldbademeister Karl-Ulrich Körtel, Mobil: 0176 – 47984807, E-Mail: infoimwald@gmx.de

WWW.WITTICH.DE

Grenzenlose Nachrichten
Der Kurier zwischen Hessen und Thüringen
LINUS WITTICH Medien KG Letzte Ausgabe (Weihnachtsausgabe) für dieses Jahr

Kalenderwoche 48 – Weihnachtsausgabe
Anzeigenschluss: Montag, 16.11.2026

Denken Sie schon jetzt an Ihre Weihnachtsanzeige und danken Sie Ihren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern für das vergangene Jahr.

Nutzen Sie gerne einen kostenfreien PR-Text zu Ihrer Anzeige – sprechen Sie uns an!



Lena Ruhl · Innendienst
Anzeigenberatung/Medienberatung
Telefon: **06643 9627-390**
E-Mail: l.ruhl@wittich-herbstein.de



und
Jens Sittig
Gebietsverkaufsleiter
Anzeigenberatung/Medienberatung

Telefon: **0152 24203430**
E-Mail: j.sittig@wittich-langewiesen.de

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Hessen und Thüringen: Gemeinsame Einsatzübung am Gut Marienhof

Für den Ernstfall trainiert

Großburschla/Völkershausen. Feuer, Rauch, Einsatzfahrzeuge und jede Menge Bewegung: Was diesen Sommer am Gutshof Marienhof nach einem echten Feuerwehreinsatz aussah, war eine realitätsnahe Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehren Großburschla und Völkershausen. Das angenommene Szenario: Ein landwirtschaftliches Fahrzeug steht in Flammen. Um 17.17 Uhr erfolgte die Alarmierung. Kurz darauf machten sich die Einsatzkräfte auf den Weg zum Übungsobjekt. Vor Ort galt es zunächst, die Lage zu erfassen, die Einsatzstelle zu erkunden und die notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Anschließend wurde die Brandbekämpfung unter möglichst realistischen Bedingungen durchgeführt. Dabei zeigte sich schnell, dass die thüringisch-hessische Feuerwehrarbeit absolute Teamarbeit ist. Im Mittelpunkt der Übung stand deshalb nicht nur die eigentliche Brandbekämpfung, sondern insbesondere das Zusammenspiel der beiden Feuerwehren. Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Gerätschaften mussten koordiniert und die einzelnen Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden. Solche Übungen sind weit mehr als eine Pflichtveranstaltung. Sie schaffen die Möglichkeit, Einsatzabläufe unter realitätsnahen Bedingungen zu trainieren, Erfahrungen zu sammeln und mögliche Schwachstellen zu erkennen. Denn wenn aus der Übung einmal Ernst wird, bleibt keine Zeit, Abläufe erst zu besprechen. Die gemeinsame Übung am Gutshof Marienhof bot den Feuerwehren aus Großburschla und Völkershausen deshalb eine wertvolle Gelegenheit, ihre Zusammenarbeit weiter zu festigen.

Fotos: privat





WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH ...stark in der Region
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

- Aufkleber
- Banner
- Briefpapier
- Broschüren
- Bücher
- Flyer
- Kalender
- Plakate
- Roll-Up Banner
- Werbemittel
- Zeitungen

und vieles mehr…



LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau · Telefon: 03677 2050-0 · info@wittich-langewiesen.de · **www.wittich.de**

Musik, Geselligkeit und Weitblick: IG Heldrastein lädt zum Fest am 3. Oktober ein

Zwei umfassende Bus-Shuttles sind organisiert worden

Hessen / Thüringen. Ein Feiertag im Zeichen der Gemeinschaft, guter Musik und herbstlicher Natur: Die Interessengemeinschaft (IG) Heldrastein lädt am **Samstag, den 3. Oktober,** zum traditionellen Beisammensein am Tag der Deutschen Einheit ein. Ab 11:00 Uhr verwandelt sich das beliebte Ausflugsziel auf dem Heldrastein in einen gemütlichen Festplatz für die ganze Familie. Für die passende Stimmung und schwungvolle Klänge hoch über dem Werratal sorgen in diesem Jahr die Friedataler Musikanten. Neben zünftiger Blasmusik und bester Unterhaltung ist selbstverständlich auch für das leibliche Wohl der Wanderer und Ausflugsgäste bestens gesorgt.

Bequemer Bustransfer eingerichtet

Damit jeder das Fest unbeschwert genießen kann, hat die IG Heldrastein wieder zwei umfassende Bus-Shuttles organisiert. Die Sonderbusse bringen die Gäste am Vormittag direkt hoch hinauf zum Heldrastein und am Nachmittag (geplante Rückfahrt um 14:30 Uhr) sicher wieder zurück.

Linie 1: Route Wanfried
Wanfried: 09:30 Uhr (Bahnhofstraße), Altenburschla: 09:40 Uhr, Großburschla: 09:50 Uhr, Heldra: 10:00 Uhr, Treffurt: 10:10 Uhr, Schnellmannshausen: 10:25 Uhr

Linie 2: Route Weißenborn
Weißenborn: 09:45 Uhr, Rambach: 09:55 Uhr, Netra: 10:05 Uhr, Rittmannshausen: 10:10 Uhr, Ifta: 10:20 Uhr, Volteroda: 10:30 Uhr

Die Interessengemeinschaft Heldrastein freut sich auf zahlreiche Gäste aus nah und fern, um gemeinsam einen unvergesslichen Tag der Deutschen Einheit in lockerer Atmosphäre zu verbringen.



Gemütlicher Herbstabend in Weißenborn: Weinfest am 2. Oktober

Stimmungsvoller Einklang zum Wochenende

Weißenborn. Die Herbstzeit ist Weinfestzeit, so lädt Weißenborn am Freitag, den 2. Oktober 2026, zu einem geselligen Abend im Zeichen des Genusses ein. Das Fest findet im DGH Graburgschule statt und beginnt ab 18:00 Uhr.

Unter dem Motto „Genießt mit uns den Herbst bei einem guten Glas Wein“ freuen sich die Gastgeberinnen Helena, Petra, Astrid und Carmen darauf, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Gästen ein paar schöne, unbeschwerte Stunden zu verbringen. Im Mittelpunkt stehen neben edlen Tropfen vor allem nette Gespräche und eine gemütliche, familiäre Atmosphäre. Auch für das leibliche Wohl der Gäste wird bestens gesorgt sein, sodass einem stimmungsvollen Start in das Oktober-Wochenende nichts im Wege steht. Alle Interessierten aus der Gemeinde und der Region sind herzlich zu diesem geselligen Beisammensein eingeladen.



Herbstmarkt am Sächsischen Hof in Treffurt am 3. Oktober von 11 bis 17 Uhr

Regionale Produkte und herbstliche Atmosphäre

Treffurt. Am Samstag, 3. Oktober, wird der historische Sächsische Hof in Treffurt zum Treffpunkt für Liebhaber regionaler Produkte und herbstlicher Atmosphäre. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren sich dort zahlreiche regionale Händler. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Dabei bildet der Herbstmarkt eine besondere Kulisse: Der Sächsische Hof gehört zu den historischen Amtshöfen in Treffurt. Die Stadt war über Jahrhunderte eine sogenannte Ganerbschaft und wurde von drei Herrschaften gemeinsam verwaltet. Kursachsen, Kurmainz und Hessen-Kassel. Für den sächsischen Teil der Stadt befand sich die Verwaltung im Sächsischen Amtshof.

Heute verbindet sich an diesem geschichtsträchtigen Ort Tradition mit aktuellem regionalem Leben. Beim Herbstmarkt können Besucher durch das Angebot der Händler stöbern, regionale Erzeugnisse entdecken und den besonderen Charme des historischen Hofes erleben. So wird aus dem Marktbesuch zugleich ein kleiner Ausflug in die Geschichte Treffurts.

- Anzeige -

Gut fürs Herz.
Deutsche Herzstiftung

Herzforschung rettet Leben!

Ihre Spende hilft im Kampf gegen Herzkrankheiten – eines Tages vielleicht auch Ihnen.

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Spendenkonto
DE71 5005 0201 0000 9030 00
www.herzstiftung.de/spenden

Turbulente Komödie sorgt für jede Menge Chaos, Missverständnisse und Lachsalven

„Lady Survival – Überleben für Anfänger“

Wanfried/Heldra. Was passiert, wenn sechs völlig unterschiedliche Frauen bei einem Survival-Training aufeinandertreffen? Bei „Lady Survival – Überleben für Anfänger“, einer Komödie von Thomas Umlauf, ist eines garantiert: So haben sich die Teilnehmerinnen ihr Überlebenstraining ganz sicher nicht vorgestellt.

Joe Boss leitet eine Agentur, die Überlebenstrainings anbietet. Für die aktuelle Tour „Lady Survival“ haben sich einige Damen mit ganz unterschiedlichen Beweggründen angemeldet. Karina möchte das Event ihres Konkurrenten auf Herz und Nieren prüfen und hat dafür ihre flippige Tochter Clara mitgebracht. Mandy-Doreen, Super-Blondine und Gewinnerin eines Quiz der Web-Influencerin „Mona Modem“, hat ebenfalls ihre ganz eigenen Vorstellungen von ihrem Abenteuer. Anneliese Hägele zitiert dagegen gerne ihren Mann, den Pfarrer „Henner“, und hat vor allem vor allem Angst, was kreucht und fleucht. Hüttenwirtin Gertrud möchte eigentlich gleich wieder verschwinden. Doch ein heftiger Sturm macht ihr einen Strich durch die Rechnung. Gerade noch rechtzeitig vor dem größten Wetterchaos sucht Josefine Burhenne Schutz in der Hütte. Von den Damen kurzerhand für Joe Boss gehalten, sieht sie ihre Chance gekommen, den „hochnäsigen Weibern“ einmal richtig „Manieren beizubringen“. Damit nimmt das Chaos seinen Lauf. Missverständnisse, skurrile Situationen und höchst unterschiedliche Charaktere treffen aufeinander. Aus dem geplanten Survival-Training wird ein turbulentes Abenteuer.

„Lady Survival – Überleben für Anfänger“ verspricht einen unterhaltsamen Theaterabend mit viel Situationskomik und schrägen Figuren. Wer wissen möchte, ob die Damen am Ende tatsächlich das Überleben lernen, sollte sich diese Komödie nicht entgehen lassen.



Aufführungstermine (Einlass 1 Stunde vor der Aufführung)

Freitag, 23. Oktober 2026, 20:00 Uhr
Sonntag, 25. Oktober 2026, 16:00 Uhr

Bürgerhaus Heldra
Unter dem Weinberg 2
37281 Wanfried-Heldra

Kontakt: Annegret Bamberg, Tel.: 0151-15623245

Eintritt: 10 € - freie Platzwahl
Karten sind im Vorverkauf für 8 € im Wannefredder Laden in der Marktstraße in Wanfried sowie an der Abendkasse erhältlich.

Gülilah Schmidt ist jetzt eine von vier hessischen LandHeldinnen 2026

Anerkennung für ihr außergewöhnliches Engagement

Aue/Wettenberg. Eine besondere Auszeichnung für besonderes Engagement durfte Gülilah Schmidt aus Aue entgegennehmen. Sie ist eine der vier hessischen LandHeldinnen 2026. Auf der Burg Gleiberg in Wettenberg wurde sie für ihren Einsatz für den ländlichen Raum und die Entwicklung des Ritterguts Aue ausgezeichnet. 136 Frauen aus ganz Hessen waren für den Wettbewerb vorgeschlagen worden.

Überreicht wurde die Auszeichnung von Landtagspräsidentin Astrid Wallmann und Heimatminister Ingmar Jung. Im Mittelpunkt steht Schmidts Engagement gemeinsam mit ihrem Mann Andreas für das historische Rittergut Aue.

Das Paar hat das im Jahr 1576 errichtete Rittergut 2020 übernommen und arbeitet seither daran, das lange leerstehende und sanierungsbedürftige Ensemble zu erhalten und neu mit Leben zu füllen. Dabei geht es um weit mehr als den Erhalt historischer Bausubstanz: Das Rittergut soll zu einem lebendigen Ort für Wohnen, Begegnung, Kultur und Bildung werden. Geplant sind unter anderem Mehrgenerationenwohnen und ein tiergestütztes Kinderhospiz. Auch Veranstaltungen und gemeinschaftliche Aktivitäten finden bereits auf dem Gut statt. Und auch ein Hof-Bistro wurde bereits eröffnet.

Die Sanierung erfolgt Schritt für Schritt. Nach der Instandsetzung des Daches stehen weitere Arbeiten an Fassade und historischen Fenstern an. Unterstützt wird das Projekt unter anderem durch Fördermittel, Spenden und zahlreiche Eigenleistungen.

Gülilah Schmidt verbindet damit Denkmalschutz, soziale Verantwortung und neue Ideen für das Leben auf dem Land. Die Auszeichnung als LandHeldin macht sichtbar, was aus persönlichem Engagement und gemeinschaftlichem Anpacken entstehen kann. Mit Kerstin Stamer aus Wanfried war zudem eine weitere Frau aus der Region als LandHeldin nominiert.

Weitere Infos unter www.rittergutaue.de



v.li.: Andreas Schmidt und seine Frau Gülilah, Heimatminister Ingmar Jung und der Wanfrieder Bürgermeister Thilo Vogt. *Foto: privat*

Burg Normannstein erwacht schrittchenweise aus dem Dornröschenschlaf

Neuer Pachtvertrag besiegelt

Treffurt. Die Burg Normannstein öffnet nach einer längeren Phase der Suche wieder ihre Tore für Veranstaltungen. Mit der feierlichen Unterzeichnung eines neuen Vertrages zwischen der Stadt Treffurt und dem Hotel 1601 wurde der offizielle Weg freigemacht, um die historische Anlage künftig wieder umfassend für Feiern, Tagungen und Events aller Art zu nutzen. Den Vertrag unterzeichneten Treffurts Bürgermeister Michael Reinz und Berthold Ehling, der Geschäftsführer der Opus Novum GmbH.

Nachdem mehrere frühere Pachtverhältnisse in der Vergangenheit nicht den gewünschten Erfolg brachten, schlägt die Stadt nun bewusst einen neuen Weg ein. Das erklärte Ziel ist es, die Burg Schritt für Schritt aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken und wieder dauerhaft mit Leben zu füllen.

Für die Nutzung der Burg ergeben sich dadurch neue Möglichkeiten: Ab sofort können Privatpersonen, Unternehmen und Vereine die Location direkt über das Hotel 1601 buchen. Dabei besteht maximale Flexibilität bei der Raumauswahl, da entweder einzelne Räume, der Burghof oder auch die gesamte Burg für Familienfeiern, geschäftliche Tagungen oder andere Veranstaltungen gemietet werden können.



Berthold Ehling (li.) und Michael Reinz freuen sich bei der Vertragsunterzeichnung, dass die Burg Normannstein in eine neue Zukunft geführt wird. *Foto: Stadt Treffurt*

Märchenhafte Erlebniswanderung für Familien rund um Wanfried!

Auf den Spuren des Brombeermanns

Wanfried. Gemeinsam wandern, spannende Geschichten entdecken und magische Überraschungen erleben: Dazu lädt der Kultur- und Verkehrsverein Wanfried e. V. Familien herzlich ein! Am Sonntag, den 11. Oktober 2026, verwandelt sich die Natur rund um Wanfried in eine märchenhafte Kulisse für ein echtes Entdecker-Abenteuer. Das Besondere: Bürgermeister Thilo Vogt wird die Wandergruppe höchstpersönlich anführen!

Los geht die spannende Tour um 10:00 Uhr am Plesse-Grillplatz. Von dort aus führt die Route hinauf zu den geheimnisvollen „Taterslöchern". Hier soll laut alten Legenden seit Urzeiten der sagenumwobene Brombeermann hausen, und mit etwas Glück bekommen die kleinen und großen Entdecker ihn ja vielleicht sogar zu Gesicht! Nach diesem geheimnisvollen Zwischenstopp geht es weiter hoch hinaus zum imposanten Plesseturm.

Unterwegs warten jede Menge Geschichten, packende Erzählungen und tolle Überraschungen auf die Teilnehmer. Bei dieser Tour steht nicht das sportliche Tempo, sondern das gemeinsame Erlebnis für die ganze Familie im Mittelpunkt.

Wichtige Infos für Abenteurer:

- **Termin & Start:** Sonntag, 11. Oktober 2026, um 10:00 Uhr
- **Treffpunkt:** Plesse-Grillplatz
- **Route:** Taterslöcher – Plesseturm
- **Teilnahme:** Völlig kostenlos! Der Verein freut sich jedoch über eine kleine Spende zur Unterstützung seiner Arbeit.

Schnell anmelden – Plätze sind begrenzt!

Da die Teilnehmerzahl für diese märchenhafte Tour limitiert ist, heißt es schnell sein. Eine Anmeldung ist bis zum 7. Oktober bei Annegret Bamberg möglich (Telefon: 0151-15623245 oder E-Mail: bamberg.kvvw@gmx.de). Packt die Wanderschuhe ein und seid dabei!



Der Brombeermann lebt sagenumwoben in den Wanfrieder Bergen.



Eine unverwechselbar schöne Landschaft mit Plessefelsen und Plesseturm. *Fotos: Theresina Albert*